Universität Bremen

socium
Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

# Modellhafte Pilotierung von Indikatoren in der stationären Pflege (MoPIP)

## Überblick

Seit Juni 2015 wird an der Universität Bremen, am UBC-Zentrum für Alterns-und Pflegeforschung unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Stefan Görres gemeinschaftlich mit dem UBC-Zentrum für Sozialpolitik unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Rothgang im Auftrag der Vertragspartner nach § 113 SGB XI die Studie "Modellhafte Pilotierung von Indikatoren in der stationären Pflege" (MoPIP) durchgeführt. Hintergrund ist die Vorgabe des Gesetzgebers, für die stationären Pflegeeinrichtungen ein indikatorengestütztes Verfahren zu entwickeln, welches für die vergleichende Messung und Darstellung von Ergebnisqualität geeignet ist. Dieses Verfahren soll auf einer strukturierten Datenerhebung basieren.

**Laufzeit:**
01. Juni 2015 - 28. Februar 2017

**Forschungsteam:**
Prof. Dr. Stefan Görres, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Prof. Dr. Werner Brannath, Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen (KKSB)
Prof. Dr. Benedikt Buchner
Mathias Fünfstück
Prof. Dr. Martina Hasseler, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Jochen Meyer
Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl, Hochschule Bremen

**Finanzierung:**
Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)

## Details

### Hintergrund

Der Gesetzgeber hat bestimmt, dass für die stationären Pflegeeinrichtungen ein indikatorengestütztes Verfahren entwickelt werden soll, welches sich für die vergleichende Messung und Darstellung von Ergebnisqualität eignet. Dieses Verfahren soll auf einer strukturierten Datenerhebung basieren. Wingenfeld et al. (2011) schafften mit dem Projekt „Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Ergebnisqualität in der stationären Pflege“ ein Qualitätsindikatorenset und somit die Voraussetzungen für die Etablierung eines solchen

Verfahrens. Dieses Verfahren wiederum ist Gegenstand der modellhaften Pilotierung.

**Ziel**
Das zentrale Ziel der modellhaften Pilotierung der zur Anwendung empfohlenen 15 gesundheitsbezogenen Indikatoren besteht darin, das vorliegende Qualitätsindikatorenset im Rahmen der Umsetzung auf Praktikabilität und Durchführbarkeit zu untersuchen. Mit dem Blick auf eine kommende regelhafte Einführung wird neben der Prüfung gesetzlicher Anforderungen ein besonderer Fokus auf die Bewertung der Praktikabilität und Durchführbarkeit in den Pflegeeinrichtungen gelegt sowie eine verständliche und verbraucherfreundliche Qualitätsberichterstattung entwickelt.

**Forschungsleitende Fragen**

- Welche Voraussetzungen müssen in den Pflegeeinrichtungen zur Übernahme des neuen Systems vorhanden sein?
- Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Pilotierung des Verfahrens für die Maßstäbe und Grundsätze nach § 113 SGB XI ableiten?
- Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung, um die Validität und Plausibilität der durch das Verfahren erhobenen Daten zu überprüfen und zu kontrollieren?
- Inwieweit eignen sich die Ergebnisse der Erhebungen der Indikatoren für eine Überprüfung im Rahmen der externen Qualitätsprüfung nach § 114 ff SGB XI?
- Ist eine Bescheiderteilung nach § 115 Abs. 2 SGB XI auf der Grundlage der Ergebnisse aus einrichtungs¬internen Erhebungen im Rahmen des vereinbarten indikatorengestützten Verfahrens möglich?
- Wie lassen sich die Ergebnisse in einer verbraucherfreundlichen (verständlichen, übersichtlichen, vergleichbaren) Darstellung am geeignetsten zusammenfassen?

**Methodisches Vorgehen**
Die modellhafte Pilotierung erfolgt im Rahmen einer Verlaufsstudie in Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft mit vollstationärem Versorgungsvertrag gemäß § 71 Absatz 2 SGB XI in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Anhand einer EDV-gestützten Datenerfassung erfolgt nach einem Pretest die Datenerfassung zu den Indikatoren über einen Zeitraum von insgesamt 9 Monaten. Die Daten werden dabei zu vier Zeitpunkten durch das in den Einrichtungen beschäftigte Personal erhoben. Hierdurch wird möglich, das Instrumentarium auf wissenschaftliche Gütekriterien zu prüfen und Veränderungen bei der teilnehmenden Bewohnerschaft zu ermitteln.

Angestrebt wird der Einschluss von etwa 3000 Bewohnern aus 50-60 Einrichtungen, verteilt auf die fünf Bundesländer.

**Laufzeit:**
01. Juni 2015 - 28. Februar 2017

**Forschungsteam:**
Prof. Dr. Stefan Görres, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Prof. Dr. Werner Brannath, Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen (KKSB)
Prof. Dr. Benedikt Buchner
Mathias Fünfstück
Prof. Dr. Martina Hasseler, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Jochen Meyer
Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl, Hochschule Bremen

**Finanzierung:**
Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)

**Projekttyp:**
Drittmittelprojekt

## Publikationen

### Zeitschriftenbeitrag

Seibert, Kathrin; Fünfstück, Mathias; Rothgang, Heinz; Görres, Stefan, 2017: Indikatoren auf dem Prüfstand, in: Gesundheit und Gesellschaft SPEZIAL, 20 (10), S. 17, Link (Stand: 21.11.2017)